**Stadt Melle**
Der Bürgermeister

# Informationsvorlage 01/2021/0328

| Amt / Fachbereich | Datum |
|---|---|
| Hauptamt | 21.10.2021 |

| Beratungsfolge | voraussichtlicher Sitzungstermin | TOP | Status |
|---|---|---|---|
| **Rat der Stadt Melle** | **03.11.2021** | | **Ö** |

| Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche |
|---|
| |

**Vereidigung der Bürgermeisterin**

Der nachfolgende Sachverhalt wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

**Sach- und Rechtslage**

Nach § 81 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) findet in der ersten Sitzung des Rates nach dem Beginn der Wahlperiode die Vereidigung der Bürgermeisterin durch das älteste anwesende und hierzu bereite Ratsmitglied statt.

Der Wortlaut des Diensteides (§ 47 Niedersächsisches Beamtengesetz) lautet:

„Ich schwöre, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Niedersächsische Verfassung und die in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Gesetze zu wahren und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe.“

Der Eid kann auch ohne die Worte „so wahr mir Gott helfe“ geleistet werden. Erklärt eine Beamtin oder ein Beamter, dass sie oder er aus Glaubens- oder Gewissensgründen keinen Eid leisten wolle, so kann sie oder er anstelle der Worte „Ich schwöre" eine andere Beteuerungsformel sprechen.